

Ciba AG
6. November 2007
Basel, Schweiz

Medienmitteilung: Ergebnisse neun Monate 2007

Ciba mit weiteren Fortschritten in den ersten neun Monaten

- **Umsatz wächst um 3 Prozent in Schweizer Franken**
- **Betriebsgewinn um 2 Prozent gesteigert – trotz stark gestiegener Rohstoffkosten**
- **Water & Paper Treatment verbessert Profitabilität weiter**
- **Operative Agenda reduziert Kostenbasis**
- **Konzerngewinn von ausserordentlicher, nicht Cash-wirksamer Steuerbuchung beeinflusst**

Finanzielle Kenngrössen (in Millionen Schweizer Franken, ausser Angaben pro Aktie und Prozentangaben)

Vergleich neun Monate / neun Monate - fortgeführte Geschäfte (nicht geprüft)	Ohne Sonderbelastungen ^{(b) (7)}				Mit Sonderbelastungen		
	2007	2006	Änderung in %		2007	2006	Änderung in %
			CHF	LW ⁽⁸⁾			
Neun Monate bis 30. September							
Nettoumsatz	4 946	4 805	+3	+2			
Bruttogewinn	1 431	1 419	+1				
Betriebsgewinn (EBIT)	423	414	+2		330	365	-10
Betriebsgewinn (EBIT)-Marge ⁽⁹⁾	8.6%	8.6%					
Gewinn aus fortgeführten Geschäften	240	211	+14		161	178	-10
Gewinn pro Aktie aus fortgeführten Geschäften ⁽⁹⁾	3.58	3.20	+12		2.39	2.70	-11

Vergleich neun Monate / neun Monate - fortgeführte und nichtfortgeführte Geschäfte, mit Sonderbelastungen (nicht geprüft)

Neun Monate bis 30. September	2007	2006
Gewinn aus fortgeführten Geschäften	161	178
Verlust aus nichtfortgeführten Geschäften, nach Steuern ⁽⁸⁾	(8)	(303)
Konzerngewinn (-verlust)	153	(125)
Konzerngewinn (-verlust) pro Aktie ⁽⁹⁾	2.27	(1.90)

Siehe auch [konsolidierte Finanzkennzahlen](#) und [Erläuterungen zu den Tabellen](#) am Ende der Medienmitteilung.

Armin Meyer, Präsident des Verwaltungsrates und CEO: „Wir haben weitere Fortschritte erzielt, das Umsatzwachstum beschleunigt und die Kostenstruktur verbessert. Für das gesamte Jahr erwarten wir eine Betriebsgewinnmarge über dem Vorjahr, allerdings nicht in der anvisierten Höhe einer Verbesserung von rund 1 Prozentpunkt.“

Brendan Cummins, Chief Operating Officer: „Das Programm Operative Agenda ist auf Kurs. Wir haben unserer Arbeitsprozesse gestrafft und vereinfacht und die Kostenbasis reduziert. Den hohen Rohstoffkosten wirken wir mit selektiven Verkaufspreiserhöhungen und weiteren Sortimentsbereinigungen zur Stärkung des Portfolios gezielt entgegen.“

Die neun Monate im Überblick

Umsatz steigt um 3 Prozent

Der Umsatz erreichte in den ersten neun Monaten 4'946 Millionen CHF, ein Anstieg von 3 Prozent in Schweizer Franken und 2 Prozent in lokalen Währungen. Asien entwickelte sich weiterhin stark mit einem Umsatzwachstum von 6 Prozent in lokalen Währungen und einem zweistelligen Wachstum in China. NAFTA war in den ersten neun Monaten aufgrund der schwächeren Automobil- und Baubranchen rückläufig, konnte den Umsatz im dritten Quartal aber doch deutlich steigern. Zentral- und Südamerika erzielten in den ersten neun Monaten ein substantielles Wachstum. Insgesamt veränderte sich der Umsatz in Nord- und Südamerika kaum – er sank um weniger als 1 Prozent in lokalen Währungen. In Europa war die Umsatzentwicklung in den ersten neun Monaten gemischt: mit gutem Wachstum in Deutschland und Osteuropa stieg der Umsatz in Europa um insgesamt 1 Prozent in lokalen Währungen.

Beim positiven Währungseinfluss von 1 Prozent in den ersten neun Monaten machte die Aufwertung von Euro und Pfund den schwächeren Dollar wett. Die Verkaufspreise, einschliesslich neu lancierter Produkte, nahmen um 2 Prozent zu. Einen wesentlichen Beitrag dazu leisteten unter anderem Effektpigmente sowie Licht- und Flammenschutzmittel der neusten Generation. Die Preise von Produkten, die länger als ein Jahr im Markt sind, gingen gegenüber der Vorjahresperiode um 1 Prozent zurück. Dieser Preistrend widerspiegelt den normalen Preisrückgang älterer Produktbereiche; mit dem Ablauf des Patentschutzes wird die Margenstrategie verstärkt auf Effizienz und Kostenmanagement ausgerichtet. Die Volumen stiegen um 3 Prozent. Die Rohstoffkosten erhöhten sich in den ersten neun Monaten um rund 2,5 Prozent gegenüber der Vorjahresperiode.

Profitabilität trotz hoher Rohstoffkosten verbessert

Der Bruttogewinn stieg im Vergleich zur Vorjahresperiode um 1 Prozent auf 1'431 Millionen CHF, was einer Bruttogewinnmarge von 28,9 Prozent des Umsatzes entspricht (2006: 29,5 Prozent).

Der Betriebsgewinn (EBIT) vor Restrukturierung erhöhte sich im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2006 um 2 Prozent auf 423 Millionen CHF (2006: 414 Millionen CHF) und erreichte 8,6 Prozent des Umsatzes (2006: 8,6 Prozent). Das Unternehmen setzt weiterhin alles daran, die Margen auch durch die Eliminierung unprofitabler Produktreihen zu stärken.

Plastic Additives arbeitet weiterhin sehr profitabel, und die für Water & Paper Treatment ergriffenen Massnahmen zeigen gute Resultate. Coating Effects dagegen ist weiterhin mit der Abschwächung im Automobil- und im Bausektor in NAFTA konfrontiert. Insgesamt wird die Margenentwicklung durch aussergewöhnlich hohe Rohstoffkosten belastet, denen wir mit striktem Kostenmanagement und

Verkaufspreiserhöhungen entgegenwirken, was die gestiegenen Kosten jedoch nur verzögert kompensieren kann.

Der Gewinn aus fortgeführten Geschäften stieg in den ersten neun Monaten vor Sonderbelastungen um 14 Prozent auf 240 Millionen CHF (2006: 211 Millionen CHF). Einschliesslich Sonderbelastungen, d.h. Restrukturierungskosten und einem ausserordentlichen, nicht Cash-wirksamen Steueraufwand in Höhe von 15 Millionen CHF aufgrund von Änderungen im Steuerrecht insbesondere in Deutschland, betrug der Gewinn aus fortgeführten Geschäften 161 Millionen CHF (2006: 178 Millionen CHF).

Die Ergebnisse der 2006 verkauften Geschäfte Textile Effects und Masterbatch werden unter nichtfortgeführte Geschäfte ausgewiesen. Einschliesslich nichtfortgeführte Geschäfte stieg der Konzerngewinn für die ersten neun Monate auf 153 Millionen CHF (2006: Konzernverlust 125 Millionen CHF).

Das dritte Quartal im Überblick

Vergleich 3. Quartal zu 3. Quartal - fortgeführte Geschäfte (nicht geprüft)

	Ohne Sonderbelastungen ^{(b) (7)}				Mit Sonderbelastungen		
	2007	2006	Änderung in %		2007	2006	Änderung in % CHF
			CHF	LW ^(a)			
Drei Monate bis 30. September							
Nettoumsatz	1 638	1 569	+4	+3			
Bruttogewinn	471	464	+2				
Betriebsgewinn (EBIT)	150	154	-2		122	138	-11
Betriebsgewinn (EBIT)-Marge ^(a)	9.2%	9.8%					
Gewinn aus fortgeführten Geschäften	85	93	-8		51	82	-39
Gewinn pro Aktie aus fortgeführten Geschäften ^(a)	1.28	1.42	-10		0.75	1.25	-40

Vergleich 3. Quartal zu 3. Quartal - fortgeführte und nichtfortgeführte Geschäfte, mit Sonderbelastungen (nicht geprüft)

Drei Monate bis 30. September	2007	2006
Gewinn aus fortgeführten Geschäften	51	82
Verlust aus nichtfortgeführten Geschäften, nach Steuern ^(a)	(1)	(5)
Konzerngewinn	50	77
Konzerngewinn pro Aktie ^(a)	0.74	1.16

Der Umsatz im dritten Quartal wuchs um 4 Prozent in Schweizer Franken und 3 Prozent in lokalen Währungen auf 1'638 Millionen CHF (2006: 1'569 Millionen CHF). In Asien setzte sich das Wachstum fort und der Umsatz stieg um 6 Prozent in lokalen Währungen; China war wiederum besonders stark. Der Umsatz in Europa lag auf Vorjahresniveau. Die Region Nord- und Südamerika erzielte im dritten Quartal ein gutes Wachstum von 4 Prozent in lokalen Währungen, insbesondere aufgrund einer erfolgreichen Trendwende der Verkäufe in NAFTA. Auch Zentral- und Südamerika setzten ihr Umsatzwachstum im dritten Quartal fort.

Der Bruttogewinn stieg im dritten Quartal um 2 Prozent auf 471 Millionen CHF, und die Bruttogewinnmarge erreichte damit 28,8 Prozent des Umsatzes (2006: 29,5 Prozent).

Der Betriebsgewinn vor Restrukturierungskosten betrug 150 Millionen CHF (2006: 154 Millionen CHF). Mit einer Betriebsgewinnmarge von 9,2 Prozent des Umsatzes wurde die Margenverbesserung 2007 von 8,1 Prozent im ersten und 8,4 Prozent im zweiten Quartal kontinuierlich fortgesetzt; das dritte Quartal 2006 war mit 9,8 Prozent besonders stark. Die Einsparungen aufgrund der Operativen Agenda entsprachen den Erwartungen. Die Rohstoffkosten gingen im dritten Quartal leicht zurück, blieben aber auf hohem Niveau.

Der Gewinn aus fortgeführten Geschäften vor Restrukturierungskosten und vor einem ausserordentlichen, nicht Cash-wirksamen Steueraufwand in Höhe von 15 Millionen CHF, erreichte im dritten Quartal 2007 85 Millionen CHF (2006: 93 Millionen CHF). Einschliesslich der nichtfortgeführten Geschäfte betrug der Konzerngewinn 50 Millionen CHF (2006: 77 Millionen CHF).

Die ausserordentliche Steuerbelastung des Konzerngewinns im dritten Quartal wird im vierten Quartal durch die Auflösung einer Steuerrückstellung von 30 Millionen CHF mehr als ausgeglichen werden, nachdem ein Steuerverfahren in Zusammenhang mit dem Verkauf eines Geschäfts im Jahr 2000 im Oktober abgeschlossen wurde.

Operative Agenda auf Kurs

Das Programm Operative Agenda, das 2006 lanciert wurde, um das Wachstum zu fördern und die Kostenstruktur des Konzerns bis 2009 um 400 bis 500 Millionen CHF zu verbessern, ist auf Kurs, und die erwarteten Einsparungen werden erzielt. Das Programm umfasst eine Reihe von Initiativen in Kernbereichen wie Innovation, Marketing und Verkauf, schlanke Produktionsabläufe, eine neue, konzernweite SAP-Systemplattform und die Straffung der weltweiten Geschäftsstruktur. Dabei werden bis Ende 2009 rund 2500 Stellen wegfallen. Seit Anfang 2006 wurden rund 850 Stellen abgebaut.

Für die Operative Agenda wurden in den ersten neun Monaten Restrukturierungskosten von 93 Millionen CHF verbucht, davon 28 Millionen CHF im dritten Quartal. Für das Gesamtjahr 2007 rechnet der Konzern mit einem Restrukturierungsaufwand aufgrund der Operativen Agenda von rund 100 Millionen CHF und Einsparungen von 60 bis 70 Millionen CHF.

Neuer Leiter des Segments Coating Effects ernannt

Der Verwaltungsrat von Ciba hat den Deutschen Thomas Engelhardt (47) zum neuen Leiter des Segments Coating Effects und Mitglied der Konzernleitung ernannt. Per 1. Januar 2008 löst er Hermann Angerer (60) in dieser Funktion ab, der im ersten Quartal 2008 pensioniert wird.

Thomas Engelhardt ist derzeit globaler Leiter der Geschäftseinheit Process & Lubricant Additives sowie verantwortlich für Plastic Additives NAFTA. Er hat in Physikalischer Chemie promoviert und ist seit über 20 Jahren in führenden Positionen für Ciba in der Schweiz, Deutschland, Japan und den USA tätig. Engelhardt verfügt über eine breite Erfahrung in Forschung und Entwicklung, Produktion sowie in Marketing und Verkauf.

Armin Meyer, Präsident des Verwaltungsrates und CEO: „Ich heisse Thomas Engelhardt in unserem obersten Führungsteam willkommen und wünsche ihm viel Erfolg in seiner neuen Funktion. Im Namen des Verwaltungsrates und der Konzernleitung danke ich Hermann Angerer für seinen wertvollen Beitrag in seiner über 26-jährigen Karriere bei Ciba. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.“

Die Segmente im Überblick

Plastic Additives

Der Umsatz stieg in den ersten neun Monaten um 2 Prozent in Schweizer Franken auf 1'623 Millionen CHF mit starkem Wachstum in den Bereichen Schmiermitteladditive sowie Haushalt- und Körperpflege. Auch im Bereich Kunststoffadditive setzte sich die gute Leistung auf Vorjahresniveau fort. Der Verzicht auf die Produktreihe Atmer im zweiten Quartal wird mittlerweile durch eine steigende Nachfrage nach Kunststoffstabilisatoren kompensiert. Der Betriebsgewinn vor Restrukturierungskosten stieg gegenüber der Vorjahresperiode um 5 Prozent und die Marge verbesserte sich auf 15,0 Prozent (2006: 14,7 Prozent). Diese positive Entwicklung wurde von erfolgreichen Massnahmen zur Effizienzverbesserung und steigenden Gewinnbeiträgen von jüngeren Produkten unterstützt. Der Bau der neuen Anlage für Antioxidantien in Singapur ist auf Kurs, um im März 2008 die Produktion aufzunehmen und die Kostenführerschaft des Konzerns auf diesem Markt zu stärken.

Coating Effects

Der Umsatz von Coating Effects stieg in den ersten neun Monaten um 1 Prozent auf 1'400 Millionen CHF mit einem guten Wachstum in den Bereichen Kunststoffe und Digitaldruck. In Asien und in den meisten europäischen Märkten nahm der Umsatz stark zu, während in NAFTA die Verlangsamung in der Automobil- und in der Baubranche den Umsatz von Lackadditiven und Pigmenten belastete. Dieser Einfluss in NAFTA, das sich abschwächende Druckfarbengeschäft sowie tiefere Margen im Bereich Elektronikmaterialien mit seinen kurzen Produktlebenszyklen wirkte sich auf die Betriebsgewinnmarge aus. Sie lag vor Restrukturierungskosten bei 13,0 Prozent (2006: 13,9 Prozent). In den Bereichen Digitaldruck und Effektpigmente leisteten neue Produkte wesentliche Gewinnbeiträge.

Water & Paper Treatment

Der Umsatz von Water & Paper Treatment stieg um 5 Prozent in Schweizer Franken auf 1'923 Millionen CHF, mit einem starken Wachstum in allen Regionen, insbesondere in Asien. Dank der Massnahmen zur Verbesserung der Profitabilität im Papierchemikaliengeschäft stieg die Betriebsgewinnmarge vor Restrukturierung deutlich auf 4,2 Prozent (2006: 3,2 Prozent). Dabei konnte die Betriebsgewinnmarge 2007 von Quartal zu Quartal verbessert werden, im dritten Quartal auf 5,4 Prozent, von 2,4 Prozent im ersten und 4,7 Prozent im zweiten Quartal. Die Restrukturierung des Papierchemikaliengeschäfts macht Fortschritte, und das neue Geschäftsmodell mit einer Segmentierung der verschiedenen Stufen der Papierherstellung bewährt sich. In Asien steigt die Nachfrage weiter, wobei spezielle Papierchemikalien höhere Produktionsgeschwindigkeiten der modernen Papiermaschinen in dieser Region ermöglichen und den Kunden damit einen bedeutenden Mehrwert bieten. Die Märkte in Europa und NAFTA blieben weitgehend stabil. Das Wasserbehandlungsgeschäft entwickelte sich gut, vor allem im Bergbau, wo der Konzern bei der Wasserbehandlung eine Führungsposition einnimmt.

Ausblick

Unter Annahme ähnlicher Geschäftsbedingungen für den Rest des Jahres rechnet das Unternehmen für das laufende Geschäftsjahr mit höheren Umsätzen in lokalen

Währungen gegenüber 2006. Das Unternehmen erwartet eine höhere Betriebsgewinnmarge vor Restrukturierungskosten als im Vorjahr, aufgrund der aktuellen Geschäftsbedingungen mit den ausserordentlich hohen Rohstoffkosten allerdings nicht in der anvisierten Höhe von rund 1 Prozentpunkt. Das Unternehmen rechnet mit einem Konzerngewinn in Schweizer Franken und einem Free Cash Flow jeweils über dem Vorjahr.

Ciba (SWX: CIBN) ist ein führendes globales Unternehmen, ausgerichtet auf hochwertige Effekte für die Produkte seiner Kunden. Als bevorzugter Partner bieten wir unseren Kunden innovative Produkte und Serviceleistungen aus einer Hand. Wir schaffen Effekte für eine bessere Lebensqualität: Leistung, Schutz, Farbe und Langlebigkeit für Kunststoff, Papier, Autos, Bauwerke, Haushalts- und Körperpflegemittel und vieles mehr. Ciba ist weltweit in über 120 Ländern tätig und entschlossen, in den gewählten Märkten führend zu sein. Die fortgeführten Geschäfte des Unternehmens erzielten im Jahr 2006 einen Umsatz von rund 6,4 Milliarden Schweizer Franken und investierten 270 Millionen Schweizer Franken in Forschung und Entwicklung.

Medienmitteilung auf dem Internet: www.ciba.com/news

- **Medienmitteilung**
- **Fotos zu Aktivitäten von Ciba**

Terminkalender

- **8. Februar 2008: Jahresresultate 2007**
- **7. März 2008: Generalversammlung der Aktionäre**
- **12. März 2008: Voraussichtliche Auszahlung der Dividende**
- **29. April 2008: Ergebnisse des ersten Quartals 2008**
- **21. August 2008: Halbjahresergebnisse 2008**
- **5. November 2008: Ergebnisse neun Monate 2008**

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Medien:	Tel. +41 61 636 4444	Fax +41 61 636 3019
Investor Relations:	Tel. +41 61 636 5081	Fax +41 61 636 5111

Vorausschauende Aussagen

Es können bestimmte wichtige Ereignisse eintreten, die zu einer wesentlichen Abweichung der tatsächlichen Ergebnisse von den in dieser Medienmitteilung gemachten Voraussagen und Informationen führen könnten; insoweit sind sämtliche in dieser Medienmitteilung enthaltenen vorausschauenden Aussagen eingeschränkt. Gewisse dieser Aussagen können aufgrund der Verwendung spezifischer Ausdrücke identifiziert werden wie beispielsweise «glaubt», «erwartet», «kann», «wird», «wird weiterhin», «sollte», «würde sein», «versucht», «rechnet mit» oder aufgrund ähnlicher Ausdrücke oder Verneinungen oder Varianten davon oder der Verwendung ähnlicher Terminologie oder weil Strategien, Pläne oder Absichten diskutiert werden. Solche Aussagen spiegeln die aktuellen Einschätzungen und Erwartungen des Konzerns bezüglich Marktbedingungen und zukünftiger Ereignisse wider und sind bestimmten Risiken, Unsicherheiten und Annahmen unterworfen. Die Investoren werden darauf hingewiesen, dass alle vorausschauenden Aussagen Risiken und Unsicherheiten in sich bergen. Verschiedene Umstände können zu materiellen Abweichungen in den tatsächlichen Ergebnissen führen. Dazu gehören nebst den oben genannten beispielsweise der Zeitpunkt und die Bedeutung neuer Produkteinführungen, Preisstrategien von Konkurrenten, Einführung konkurrierender Produkte durch andere Unternehmen, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen bei den Zielgruppen, Veränderungen der Geschäftsstrategie des Konzerns, die Fähigkeit des Konzerns, weiterhin von den Lieferanten adäquate Produkte zu akzeptablen Bedingungen oder überhaupt zu erhalten, die Fähigkeit, genügende Finanzierung zur Deckung seiner finanziellen Bedürfnisse zu bekommen, Veränderungen im politischen, sozialen oder im rechtlichen Umfeld, in dem der Konzern tätig ist, oder Veränderungen wirtschaftlicher und technischer Trends und Bedingungen einschliesslich Währungsschwankungen, Inflation und Konsumverhalten auf globaler, regionaler und nationaler Ebene und verschiedene andere Faktoren. Im Übrigen übernimmt der Konzern keine Verpflichtung, diese vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

Ciba neun Monate bis 30. September 2007

Konsolidierte Finanzkennzahlen (nicht geprüft) (in Millionen Schweizer Franken, ausser Angaben pro Aktie)

Erfolgsrechnungen	Ohne Sonderbelastungen ^{(b) (f)}		Mit Sonderbelastungen	
	2007	2006	2007	2006
Neun Monate bis 30. September				
Nettoumsatz	4 946	4 805	4 946	4 805
Bruttogewinn	1 431	1 419	1 431	1 419
Restrukturierung, Wertminderung und sonstige Belastungen ^(b)			(93)	(49)
Betriebsgewinn (EBIT)	423	414	330	365
Finanzertrag (-aufwand), netto	(88)	(123)	(88)	(123)
Gewinn aus fortgeführten Geschäften vor Steuern und Minderheitsanteilen	335	291	242	242
Steuern	(90)	(77)	(76)	(61)
Minderheitsanteile	(5)	(3)	(5)	(3)
Gewinn aus fortgeführten Geschäften	240	211	161	178
Gewinn pro Aktie aus fortgeführten Geschäften ^(e)	3.58	3.20	2.39	2.70
Verlust aus nichtfortgeführten Geschäften, nach Steuern ^(c)			(8)	(303)
Verlust pro Aktie aus nichtfortgeführten Geschäften ^(e)			(0.12)	(4.60)
Konzerngewinn (-verlust)			153	(125)
Konzerngewinn (-verlust) pro Aktie ^(e)			2.27	(1.90)

Sonderbelastungen	Neun Monate bis 30. September		Drei Monate bis 30. September	
	2007	2006	2007	2006
Restrukturierung, Wertminderung und sonstige Belastungen, nach Steuern ^(b)	64	33	19	11
Effekt aus Steuersatzänderungen ^(f)	15	0	15	0
Total	79	33	34	11
Auswirkung auf Gewinn pro Aktie ^(e)	1.19	0.50	0.53	0.17

Gekürzte Segmentinformationen (nicht geprüft) (in Millionen Schweizer Franken, ausser Prozentangaben)

Neun Monate bis 30. September	2007	2006	Änderung in %		Neun Monate bis 30. September	2007	2006
			CHF	LW ^(a)			
Nettoumsatz					Abschreibungen und Amortisationen		
Plastic Additives	1 623	1 585	+2	+2	Plastic Additives	72	74
Coating Effects	1 400	1 380	+1	+1	Coating Effects	82	79
Water & Paper Treatment	1 923	1 840	+5	+2	Water & Paper Treatment	111	112
Total	4 946	4 805	+3	+2	Konzernbereiche	1	4
					Total	266	269
Betriebsgewinn (EBIT) vor Restrukturierungsbelastungen					Betriebsgewinn (EBIT)-Marge ^(d) vor Restrukturierungsbelastungen		
Plastic Additives	243	232	+5		Plastic Additives	15.0%	14.7%
Coating Effects	182	192	-5		Coating Effects	13.0%	13.9%
Water & Paper Treatment	80	59	+36		Water & Paper Treatment	4.2%	3.2%
Konzernbereiche	(82)	(69)			Total	8.6%	8.6%
Total	423	414	+2				

Wechselkurse der wichtigsten Währungen in CHF (nicht geprüft)

			Durchschnittskurse		Stichtagskurse	
			Neun Monate bis 30. September		30. Sep.	31. Dez.
			2007	2006	2007	2006
1	U.S. Dollar	(USD)	1.22	1.26	1.17	1.21
1	Britisches Pfund	(GBP)	2.42	2.29	2.36	2.38
1	Euro	(EUR)	1.64	1.57	1.65	1.60
100	Japanische Yen	(JPY)	1.02	1.09	1.02	1.03

			Drei Monate bis 30. September		30. Sep.	31. Dez.
			2007	2006	2007	2006
1	U.S. Dollar	(USD)	1.20	1.24	1.17	1.21
1	Britisches Pfund	(GBP)	2.42	2.32	2.36	2.38
1	Euro	(EUR)	1.65	1.58	1.65	1.60
100	Japanische Yen	(JPY)	1.02	1.06	1.02	1.03

Erläuterung zur Medienmitteilung

- (a) Änderungen in Prozent in Lokalwährungen zeigen die prozentuale Veränderung zwischen den Ergebnissen des Jahres 2007, bereinigt um Fremdwährungsschwankungen zum Jahr 2006, und den berichteten Ergebnissen des Jahres 2006.
- (b) Sonderbelastungen beinhalten u.a. Restrukturierung, Wertminderung und sonstige Belastungen (Restrukturierungsbelastungen), welche im Gewinn aus fortgeführten Geschäften enthalten sind, und beinhalten den Aufwand im Zusammenhang mit der Operativen Agenda und dem Projekt Shape, welche beide im Geschäftsbericht des Konzerns für das Jahr 2006 beschrieben sind. Der Aufwand, der nicht den Segmenten belastet ist, weil er grundsätzlich dem Konzern als Ganzes zugeordnet wird, ist in Konzernbereiche enthalten. Nach Steuern in Höhe von 29 Millionen CHF würden Restrukturierung, Wertminderung und die sonstigen Belastungen für 2007 64 Millionen CHF betragen und für 2006 nach Steuern in Höhe von 16 Millionen CHF würden Restrukturierung, Wertminderung und die sonstigen Belastungen 33 Millionen CHF betragen. Für die drei Monate bis 30. September 2007 würden nach Steuern von 9 Millionen CHF Restrukturierung, Wertminderung und sonstige Belastungen insgesamt 19 Millionen CHF betragen und für 2006 würde sich der Betrag nach Steuern von 5 Millionen CHF auf 11 Millionen CHF belaufen.
- (c) Verluste aus nichtfortgeführten Geschäften in 2007, nach Steuern, bestehen aus beim Konzern angefallenen Kosten, welche den im Juni und November 2006 verkauften Textile-Effects- und Masterbatch-Geschäften zurechenbar sind. Verluste aus nichtfortgeführten Geschäften in 2006, nach Steuern, setzen sich zusammen aus dem Betriebsergebnis, nach Steuern, bezogen auf die Textile-Effects- und Materbatch-Geschäfte sowie 2 Millionen CHF Kosten, zurechenbar zum Performance-Polymers-Geschäft, das 2000 veräussert wurde.
- (d) Die Betriebsgewinn-Marge ist als Betriebsgewinn in Prozent des Nettoumsatzes berechnet.
- (e) Gewinn pro Aktie, verwässert und nicht verwässert.
- (f) Im Verlaufe des 3. Quartals 2007 haben einzelne lokale Steuerbehörden Steuersatzänderungen auf anfangs 2008 in Kraft gesetzt. Diese neuen Steuersätze, vor allem die Steuersatzänderung in Deutschland, ergeben einen zusätzlichen Netto-Steueraufwand von 15 Millionen CHF, enthalten in den Sonderbelastungen. Als Folge erhöhte sich der Konzernsteuersatz für neun Monate um 6 Prozent auf 31 Prozent und im 3. Quartal um 17 Prozent auf 42 Prozent.